

Festlegungsprotokoll der Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Datum: 06.06.2017
Ort: SOS Kinderdorf Lausitz, Poznaner Str. 1

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 20:50 Uhr

Frau Neumann begrüßte die Gäste und führte dann mit ihren Mitarbeitern interessierte Mitglieder und Gäste durch das Haus.

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit:

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Frau Giesecke (Vorsitz)	Fraktion CDU
Herr Kaun (bis 20:00 Uhr)	Fraktion Die Linke
Herr Schulz	Fraktion CDU
Frau Breitschuh-Wiehe	Fraktion B90 / GRÜNE
Frau Schöne-Biesecke	Fraktion SPD
Herr Amat Kreft	Fraktion AUB / SUB
Herr Raab	Jugendhilfe Cottbus e. V.
Herr Magirius (bis 19:30 Uhr)	Klosterkirchengemeinde
Herr Zimmermann	DRK e. V.
Herr Grothe	Cottb. Sportjugend e. V.

Entschuldigt: Frau Trojan, Frau Löbe, Herr Schneider, Herr Halecka

I Öffentlicher Teil (Beginn: 17:40 Uhr)

Herr Wollgast, neuer Regionalleiter beim Paul-Gerhard-Werk, stellt sich kurz vor.

Zu TOP 1. Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Es sind 10 stimmberechtigte Mitglieder und Stellvertreter anwesend.
Der Jugendhilfeausschuss ist beschlussfähig.

Zu TOP 2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wurde einstimmig zugestimmt

Zu TOP 3. Bestätigung der Niederschrift

Die Niederschrift der Sitzung vom 02.05.2017 wurde einstimmig angenommen.

Zu TOP 4. Berichte und Informationen

Zu TOP 4.1 Bericht aus dem Unterausschuss (UA) Jugendhilfeplanung (JHP)

Frau Breitschuh-Wiehe

Am 23.05.2017 tagte der UA JHP.

Frau Henkler stellte den Umgang mit einer Meldung des Verdachts auf Kindeswohlgefährdung (KWG) vor. Die Begriffe Kinderschutz, Kindeswohl und KWG wurden im Einzelnen sehr ausführlich erläutert.

Der UA JHP hat sich für die Anträge für den Jugendförderplan 2018 sowie für den Familienförderplan 2018 zwei Termine gegeben. Den regulären am 20.06.2017 und einen zusätzlichen Termin am 18.07.2017.

Die AG Familienförderung nach § 16 SGB VIII bat um Aufnahme in die Tagesordnung des heutigen JHA - was bereits geschehen ist.

Zu TOP 4.2 Auswertung der Ergebnisse der 3. Cottbuser Kinderkonferenz am 11.05.2017

Frau Materna gab eine kurze Einführung und stellt die anwesenden Kinderexperten Larissa, Jasmin und Eylem vor.

Es wurde der Kurzfilm zur 3. KIKO gezeigt und danach stellten die Kinderexperten einige ihrer Wünsche selbst vor.

Alle haben bereits das dritte Mal teilgenommen und wünschen sich auch an der Jugendkonferenz teilnehmen zu können.

Während Larissa, die sehr viel Interesse an der Stadt hat, sich wünscht, dass Klassensprecher mehr Beachtung finden, wünscht sich Jasmin, dass die Rechte der Kinder eingehalten werden und man anderen Kindern unbedingt helfen muss, das sind nur einige Wünsche die heute benannt wurden. Eylem freute sich über die rege Teilnahme an der KIKO durch Schulen, Stadtverordnete und weiteren Gästen. Wir haben uns alle erst kennengelernt und gleich gut verstanden über die Zeit, so seine Worte.

Frau Materna

Bedanken möchten wir uns bei allen Helfern und besonders bei Frau Schloßhauer von der Märkischen Kita und Schule gGmbH als hauptkoordinierenden Träger.

Wünschen würden wir uns:

1. dass der hauptkoordinierende Träger die Mehrbelastung teilweise über die Miniprojekte gefördert bekommt
2. dass über den Jugendhilfeausschuss jedes Jahr im Frühjahr ein Interessenbekundungsverfahren durchgeführt wird, für Träger, die Hauptkoordinator der KIKO werden möchten.

Zu TOP 4.3 Information zur Situation der Integration und des Miteinanders

Herr Weiße

Nach einleitenden Worten benannte er den Auftrag und führte kurz aus, dass die Stadt Cottbus den gesetzlichen Auftrag erweitert hat. 3. Säule-Querschnittsaufgaben.

Zu TOP 4.3.1 Umsetzungskonzept für die Migrationssozialarbeit in Cottbus

Frau Dr. Kaygusuz-Schurmann machte Ausführungen zum Konzept.

Anmerkungen und Anregungen können an Frau Kaygusuz-Schurmann geschickt werden.

Am 30.06.2017 muss es im MASGF vorliegen. Ab 01.01.2018 soll dann die Umsetzung erfolgen.

http://www.cottbus.de/fluechtlinge/migration/migrationssozialarbeit_in_cottbus.html

Zu TOP 4.3.2 Integrative Aufgaben, Themenschwerpunkte und Schnittstellen der Familienförderung

Herr Raab

Die Ausführungen dazu liegen dem Protokoll als Anlage bei.

Festlegung:

Die Ausführungen werden an die Fraktionen und alle Stadtverordnete weiter gegeben.

V.: Geschäftsstelle JHA

Zu TOP 4.4 Informationen aus dem Jugendamt

Frau von Deparade

Projektförderung 2018

Es liegen von 19 Trägern der freien Jugendhilfe 30 Projektanträge mit einem Antragsvolumen von 2.848.488,00 € bei einem Budget von 2.172.300,00 € vor.

Familienförderung 2018

Es liegen von 9 Trägern der freien Jugendhilfe 15 Projektanträge mit einem Antragsvolumen von 1.047.602,00 € bei einem Budget von 520.000,00 € vor.

Der UA JHP hat zwei Termine zur Beratung der Anträge angesetzt.

1. Termin: 20.06.2017 (regulärer Termin)
2. Termin: 18.07.2017 (zusätzlicher Termin)

1. Lesung im JHA voraussichtlich im September 2017

Frau Buder

AG Höhe der durchschnittlich ersparten Eigenaufwendungen hat einen Vorschlag für alle Träger und Kitas in Cottbus erarbeitet. Einheitliche Höhe der durchschn. ersparten Eigenaufwendungen für die Altersgruppe 0 bis Schuleintritt und Horte wird am 12.06.2017 in der AG 78 Kita vorgestellt.

Investitionsrichtlinie für Kita ist noch im Gesetzgebungsverfahren, wird den Trägern danach sofort zugeleitet.

Amtsblatt öffentl. Bekanntmachung Ausschreibung Wehrpromenade 2, Begehung am 13. und 15.06.2017

Frau Giesecke

Dem Jugendamt werden zwei Absolventen die jetzt ihren Abschluss machen für ein Jahr zur Verfügung gestellt, diese werden ausschließlich die liegengebliebenen Verwendungsnachweise der Kita-Finanzierung aufarbeiten.

Pause: 19:25 Uhr bis 19:35 Uhr

Herr Magirus verlässt um 19:30 Uhr die Sitzung.

Es sind 9 stimmberechtigte Mitglieder und Stellvertreter anwesend.

Zu TOP 4.5 Berichte/ Fragen der beratenden Mitglieder

Herr Mette

Möchte kurz über die derzeitige Situation (Vorfälle auf dem Stadthallenvorplatz und andere) berichten. Die Netzwerkarbeit mit der Stadt ist sehr gut.

Zurzeit laufen 47 Strafverfahren (u. a. körperl. Bedrohungen, polit. Motivationen)

Bei den Geschädigten sind

35 Personen Deutsche – davon 26 Personen unter 21 Jahre

26 Personen Asylanten – davon 20 Personen unter 21 Jahre

Bei den Tatverdächtigen sind

15 Personen Deutsche - davon 3 Personen unter 21 Jahre

43 Personen Asylanten - davon 31 Personen unter 21 Jahre

111 Zeugenvernehmungen müssen geführt werden, davon sind 58 Personen unter 21 Jahre. Zu den Vernehmungen müssen Dolmetscher hinzugezogen werden, welches noch erschwerend hinzukommt.

Nachfrage:

Wie ist der Stand der Besetzung der Stelle mobile Jugendarbeit-Streetwork?

Antwort:

Dem Träger wurde signalisiert, dass ausgeschrieben werden kann, die Finanzierung steht.

Herr Kaun verlässt um 20:00 Uhr die Sitzung.

Es sind 8 stimmberechtigte Mitglieder und Stellvertreter anwesend.

ZU TOP 5. Beschlussvorlagen Jugendhilfeausschuss

Es liegen keine Vorlagen vor

ZU TOP 6. Beschlussvorlagen Stadtverordnetenversammlung

- 6.1 Vorlage StVV III-002/17
 Schulentwicklungsplan 2017-2022

Herr Weiße

Heute ist die 2. Beratung. Anregungen und Ergänzungen wurden bereits eingearbeitet. Vorlage wird ab morgen im Netz zur Verfügung stehen. Wir erwarten eine Abstimmung.

Herr Bischoff

Es wurden Ausführungen zu den Rückstellungen und zum gemeinsamen Lernen gemacht. Neuer Problemschwerpunkt ist das Thema „sehen und hören“.

Frau Giesecke

Die Stellungnahme vom Spree-Neiße-Kreis ist nicht zufriedenstellend, habe diese zur Kenntnis genommen. Alle Fraktionen der Stadt sollten mit denen im Spree-Neiße-Kreis zu diesem Thema ins Gespräch gehen.

Herr Bischoff liest Passagen aus der Antwort des Spree-Neiße-Kreises vor.

Unbedingt sollte jede Fraktion sich gesondert zu diesem Thema mit der Fraktion im Spree-Neiße-Kreis dazu austauschen.

Der JHA stimmte über die Vorlage ab

Abstimmung: einstimmig

6.2

Vorlage StVV III-006/17

Schaffung von Personalstellen für den Einsatz von Erzieher/innen in kommunalen Horten sowie zur Nutzung der ESF- Förderung im Rahmen der Umsetzung des Stadt-Umland-Wettbewerbes

Herr Weiße

Diese Vorlage muss zweigeteilt gelesen werden:

1. Schaffung von Personalkosten für den Einsatz von Erzieher/innen in kommunalen Horten – Dezernat III
2. Zur Nutzung der ESF-Förderung im Rahmen der Umsetzung des Stadt-Umland-Wettbewerbes – Dezernat IV

Festlegung aus der Diskussion heraus:

Zu 1. Austauschblatt mit den Stellen Personalkostenaufwuchs

Konkrete Erläuterung zu der Personalberechnung notwendig und bis zum Finanzausschuss am 20.06.2017 vorlegen - ohne Namen, aber mit Stellenerweiterung durch Stundenerhöhung.

Wird dem Protokoll beigelegt.

Zu 2. Was sollen die ESF- geförderten Stellen tun?

Herr Weiße wird Information vom Amt 61 einholen und nachreichen

Wird ebenfalls dem Protokoll beigelegt.

Der JHA stimmte über die Vorlage ab

Abstimmung: einstimmig

Zu TOP 7. Anträge

7.1 Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Tagesmütter/Tagesväter

Frau Spring-Räumschüssel, AfD

Die Vorlage wurde kurz vorgestellt.

Aus der Diskussion wurde folgendes festgelegt:

1. Zahlenmäßige Aufstellung mit allen Aufwandentschädigungen und auch mit Vergleichen ist notwendig.
2. Antrag geht in 2. Lesung in den Jugendhilfeausschuss nach der Sommerpause

Zu TOP 8. Sonstiges

Frau Giesecke bittet darüber nachzudenken, ob der Jugendhilfeausschuss seine Anfangszeit wie andere Ausschüsse auch auf 17:00 Uhr vorverlegen möchte.



Ch. Giesecke
Vorsitzende des
Jugendhilfeausschusses



P. Scheffel
Protokollantin